

L01982 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 19. 11. 1910

„Dr. Arthur Schnitzler

19. 11. 910.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

mein lieber Hermann, beim Durchfehen der Abchrift meines letzten Briefes an  
dich merk ich dafs meine Schreiberin eine Stelle (»dies ganz unter uns«) irr tüm-  
5 lich unter- ftatt durchstrichen hat. Zur Vermeidg von Misverständniffen: es ift  
natürlich kein Geheimnis, dafs die Burg heute keinen ME<sub>1</sub>DARDUS hat. Mir war nur  
eine Bemerkung gegen GERASCH (perfönlicher Art) beim Dictiren durch den Kopf  
gegangen, die aber, vor der Aufführung auszusprechen ich nicht richtig gefunden  
hätte.  
10 Pedantifch und herzlichft  
dein

A.

TMW, HS AM 60141 Ba.

Briefkarte, 512 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 108. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 445.

# Register

**Burgtheater, S. THTR, 1**

GERASCH, ALFRED (17.08.1877 – 12.08.1955), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

*Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen*, 1

POLLAK, FRIEDA (08.12.1881 – 13.07.1937), *Sekretär/Sekretärin*, 1

**Sternwartestraße 71, Wohngebäude (K.WHS), 1**